



**Projektpräsentation
„Schleswig-Holstein kickt fair“
Ausschuss der Stadtwerke Norderstedt
25.11.2015**



SCHLESWIG-HOLSTEIN KICKT FAIR



Ein Projekt
des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes
(SHFV)
zur Gewaltprävention und Integration
und der

 **Stadtwerke
Norderstedt**
Energie ist unser Ding.

Schleswig - Holsteinischer Fußballverband e.V.

Wer sind wir?

- nördlichster von 21 Fußball-Landesverbänden im Deutschen Fußball-Bund
- Dachorganisation und Interessenvertreter von mehr als 160.000 Fußballerinnen und Fußballern in mehr als 600 Vereinen und 2.000 Schiedsrichtern
- zweit mitgliedstärkster Sportfachverband im Landessportverband Schleswig-Holstein

Was bieten wir?

- organisiert den Spielbetrieb für nahezu 5.000 Mannschaften
- ermöglicht den haupt- und ehrenamtlichen Vereins- und Verbandsmitarbeitern eine fundierte Aus-, Fort-, und Weiterbildung
- pflegt und fördert das Ehrenamt und setzt sich mit der nachhaltigen Umsetzung des Freizeit- und Breitensportgedankens, der Qualifizierung, der Integration und Gewaltprävention in all seinen Facetten auseinander
- betreibt eine verbandseigene Sportschule in Bad Malente: den Uwe Seeler Fußball Park
- Geschäftsstelle mit Sitz in Kiel



Schleswig-Holstein kickt fair

Ein Projekt des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes (SHFV) zur Gewaltprävention und Integration



Das Projekt wurde 2007 gestartet und im Jahr 2011 von der UEFA im Rahmen der *Grassroots-Awards-Programme* als bestes Breitensportprojekt Europas ausgezeichnet



SCHLESWIG-HOLSTEIN KICKT FAIR



„SH kickt fair“ arbeitet mit einer hauptamtlichen Projektleitung in Kiel sowie einer ehrenamtlichen Anbindung im Vorstand des SHFV über den Beauftragten für gesellschaftliche Entwicklung

Zielgruppen des Projektes sind Spieler, Trainer, Schiedsrichter, Vereins- und Verbandsverantwortliche, Zuschauer und Eltern, also alle relevanten Protagonisten des Fußballsports

Ausgangssituation:

- Zunahme gewalttätiger Ausschreitungen während und nach Fußballspielen in allen Bereichen des SHFV seit 2004.
- Häufig sind diese Ausschreitungen mit fremdenfeindlichen Tendenzen verbunden.

Nur ein Problem des Fußballs?



Abbruch und Polizei-Einsatz

BAD SCHWARTAU – Zu Ausschreitungen kam es beim Fußball-Punktspiel der A-Jugend-Kreisliga zwischen

Worte, Spielabbruch. Olympias Trainer Matthias Köster wurde beschimpft: „Plötzlich hatte man mich als den Schul-

des Spiels waren, geschlagen.“ Die Polizei wurde gerufen, die mit vier Streifenwagen erschien und den Streit schlichtete. Personalien wur-

Simple Randale oder rassistische Provokationen?

Kreisklasse: Kieferbruch nach Faustschlag!

Zielgruppen des Projektes

- Spieler
- Schüler
- Trainer
- Schiedsrichter
- Vereins- und Verbandsverantwortliche
- Zuschauer/Fans
- Eltern
- Presse- und Medienvertreter
- Stadtvertreter, Kommunal- und Landespolitiker

Projektbereiche „SH kickt fair“

Wissenschaftliche Dokumentation und Analyse:

- Wissenschaftliche Erstellung eines umfassenden Lagebildes zur Erfassung aller relevanten Gewalt-, Rassismus- und Diskriminierungsdelikte (Wer, Wann, Wo, Warum, Wie, gegen Wen)
- Enge Zusammenarbeit mit dem DFB und der Polizei (Aufbau eines effektiven Meldesystems der Kreis-, Bezirks- und Verbandssportgerichte)

Projektbereiche „SH kickt fair“

Informationsveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

- **Projektpräsentationen, themenspezifische Vorträge, Medienarbeit und Informationsstände:**
 - a) zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Notwendigkeit unserer Arbeit
 - b) zur Gewinnung ehrenamtlicher Unterstützung
 - c) zum Aufbau verbandsinterner und –externer Netzwerke

- Projektpräsentationen/Vorträge/Fair Play Turniere
- Zeitungsartikel, Radio und Fernsehen
- Internauftritt SHFV und KFV
- Flyer/Poster/Aktion Vereinszeitungen/Film/T-Shirts
- Weitere Symbolische Aktionen (z.B. rote Karte für Eltern)

Projektbereiche „SH kickt fair“

▪ Aufbau verbandsinterner Projektstrukturen und Qualifizierungsmaßnahmen für Multiplikatoren

→ Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen auf Verbands- und Kreisebene – Inhaltliche Abstimmung der Maßnahmen

- a) Kooperation Schiedsrichter
- b) Kooperation Lehrwarte
- d) Arbeitsgruppe Integration

→ Berufung von Beauftragten „Schleswig-Holstein kickt fair“ als Ansprechpartner, Experten und Mitarbeiter „vor Ort“

→ **Qualifizierungsmaßnahmen in allen Bereichen**



Projektbereiche „SH kickt fair“

- **Konsequentes sport- und strafgerichtliches Vorgehen/Einführung von Bewährungsstrafen (alternative Sanktionsmaßnahmen) in die juristische Praxis**
 - Umsetzung § 9 der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB
 - **Einführung von Bewährungsstrafen**
Besondere Pflichten: Kostenlose Schlichtungsgespräche und Konflikttraining durchgeführt von SHFV - Teams
 - **Unterstützungsangebot** in Konfliktfällen
Kreise/Vereine/Spieler



„Fair Play Turniere“ – Fair Play Cup der Stadtwerke Norderstedt

- Sensibilisierung für Spieler, Trainer, Zuschauer und Eltern
- Spiele ohne Schiedsrichter
- Kreativbeiträge zum Thema „Fair Play“
- Ansatz: Schulturnier
- Personelle Begleitung (Eröffnung/Ansprache)
- Jedes Jahr seit 2007 über 200 Mädchen- und Jungen nehmen am Fair Play Cup der Stadtwerke Norderstedt teil. Seit 2014 Beach-Cup!



Impressionen 2007 bis 2011

1. Fair Play Cup
12. Mai 2007
10-16 Uhr

KEIN PLATZ FÜR GEWALT
 SCHLESWIG-HOLSTEIN KICKT FAIR

Edmund Plambeck
Stadion Norderstedt



Seit 2014 Beach-Soccer-Fair-Play-Cup im Arriba



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit und Unterstützung!





Kontakt:

Dr. Tim Cassel

Projektleiter „SH kickt fair“

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband

Winterbeker Weg 49

24114 Kiel

Tel. 0431-6486-257

Mail: t.cassel@shfv-kiel.de